

Persönliche Gedanken zur Zucht **Schau- und Leistungslinien**

Sie sind ein Zusatz zu all den anderen züchterischen Gedanken, die ich mir um die Rasse Dobermann gemacht habe; zusätzlich zu **meinen eigenen, persönlichen Vorgaben meiner Zucht und die Genetik** selbst, zusätzlich zu den **historischen Tatsachen unserer Rasse**, zusätzlich zu den **unterstützenden medizinischen Untersuchungen**, die ich empfehlen würde. Auch diese persönlichen Gedanken muss niemand teilen, für gut heißen oder selbst anwenden. Aber wenn Sie sie nur einmal ganz vorurteilsfrei und objektiv durchlesen, dann fragen Sie sich bitte einmal ganz ehrlich, ob auch hier der gesunde Menschenverstand nicht tatsächlich die Oberhand hat..... :-)

Leider machen wir Züchter meiner Meinung nach einen weiteren Fehler in der Zucht:

Wir (Leistungsbefürworter, zu welchen ich mich auch zähle) lehnen langsam kategorisch alle Hunde aus den Schaulinien ab. Das ist meiner Meinung nach nicht richtig. Wenn doch ein Hund aus den gängigen Schaulinien mit normaler Größe ein workaholic ist, UND gesunde Ahnen hat, gibt es einen plausiblen Grund, warum man den NICHT zur Zucht in einer überwiegend leistungsorientierten Zuchtstätte nehmen soll? Manchem Leistungshund stünde ein wenig mehr Anatomie (ohne Übertreibungen in den Details natürlich!) inzwischen sehr gut...

Leider ist es aber inzwischen so, dass die überwiegende Mehrheit der Hunde aus den Schaulinien zu groß und zu schwer für die Arbeit sind und sich schon aus diesem Grunde nicht mehr wirklich als Gebrauchshund eignen.

Die (wenigen) Hunde aus den Schaulinien, die tatsächlich anatomisch sowie von ihrer arbeitstechnischen Qualität her etwas taugen, fallen in der Regel gar nicht mehr wirklich auf, da sie seltenst die Chance bekommen, sich zu beweisen.

Zudem sind sie sich inzwischen von ihrer Abstammung her allesamt so ähnlich und gehen zum überwiegenden Teil auf Ahnen zurück, die leider auffallend DCM-belastet oder anderweitig von Erbkrankheiten gebeutelt sind, sodass sie in vielen Fällen leider keine Alternative für eine gesunde Dobermannzucht mehr darstellen.

Was allerdings auffällt, ist, dass auf der DV-DM oder auch auf der WM die rein auf Leistungslinien gezüchteten Hunde die - punktemäßige - Nase prozentual gesehen, nicht deutlich vorne haben, sondern erstaunlich oft Hunde, die halb-halb aus Schau- und Leistungslinien gezüchtet sind. Mag sich jeder selbst seine Gedanken darüber machen...

Hier möchte ich nochmals eines erwähnen:

Übertreibungen sind nie gut und nie gesund!

Bei einer Rasse, die kaum noch Alternativen in ihrer Zuchtbasis vorweisen kann, ist extremes Denken im züchterischen Sinn fatal, sowohl bei den schau- wie bei den leistungsorientierten Züchtern. Gute, alte Züchter wie „von Bayern“, „Krillenburg“ und „Mooreiche“ haben es schon vor vielen Jahren vorgemacht: Sie hatten den Mut, auch einen „Schönen“ in ihre Zucht einzubeziehen, wenn er gesund und leistungsstark war. Heraus kamen überwiegend erstaunlich gut proportionierte Hunde mit guten Knochen, die trotzdem genauso leistungsstark waren, und die aufgrund ihrer großen Ahnenvielfalt, die sie durch diese Zuchtpolitik gewonnen haben, auch gleichzeitig erstaunlich langlebig waren/sind.